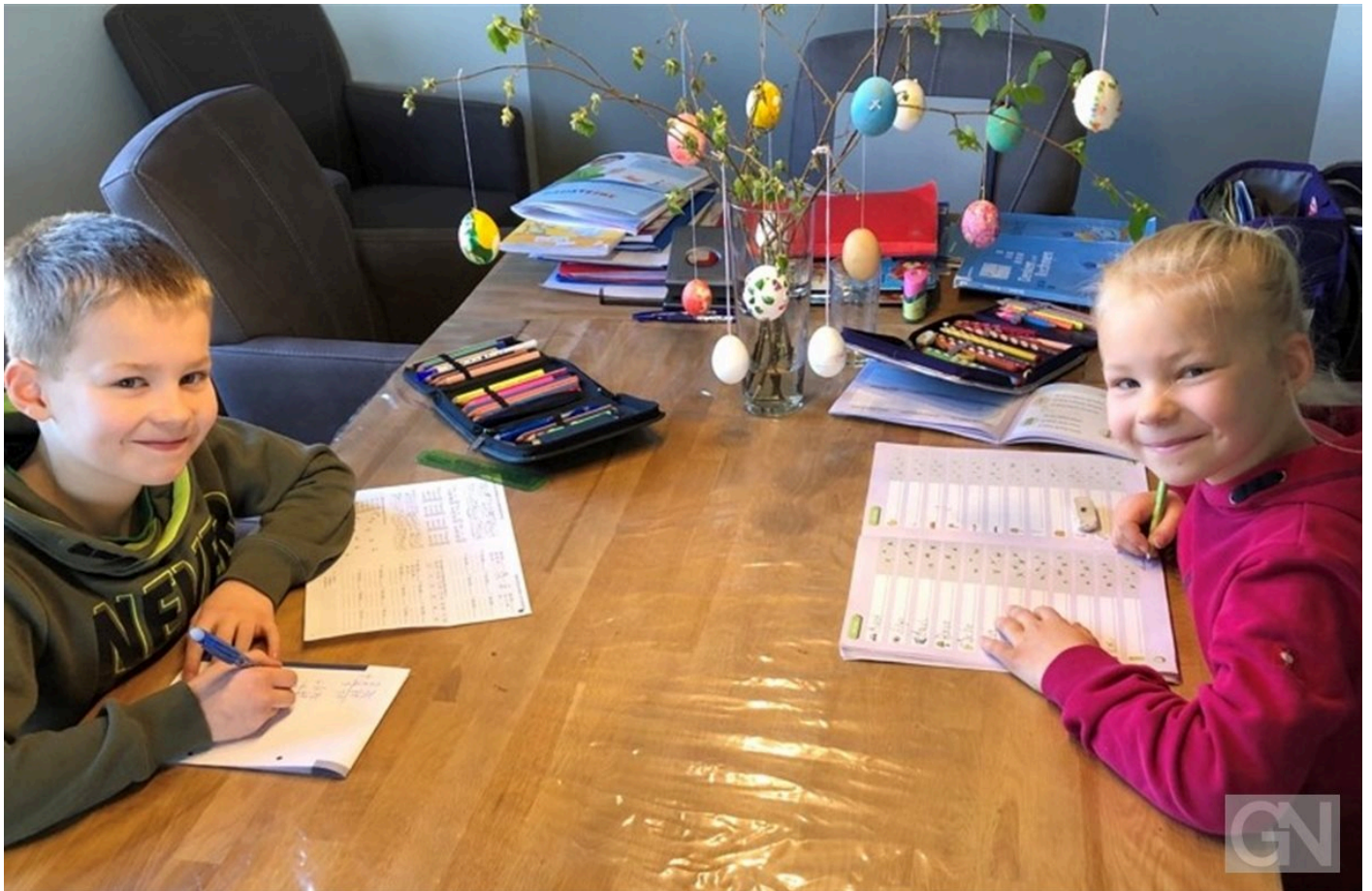


11.04.2020, 14:03

# Mutmacher: Grundschüler grüßen aus dem Homeoffice

Viele kleine und große Initiativen wollen dabei helfen, die Corona-Krise besser zu überstehen. Die GN-Redaktion stellt sie in loser Folge vor. Diesmal: Grundschüler aus Osterwald bleiben virtuell verbunden.



Drittklässler Leon und Sophia, erste Klasse: „Wir vermissen die Schule und würden uns freuen, wenn wir bald wieder zur Schule kommen dürfen. Lernen in der Schule macht doch mehr Spaß als zu Hause mit Mama.“

**Osterwald** Dass Schule viel mehr ist als Lernen, zeigen die Kinder der Grundschule Osterwald. Auf einer Homepage (<http://grundschule-osterwald.de/schule-ganz-anders-lernen-von-zu-hause/>) können sie Bilder und kleine Texte hochladen – und bleiben so auch in Corona-Zeiten mit ihren Lehrern und Klassenkameraden verbunden.



Leana aus der 2. Klasse schrieb zu ihrem Foto: „Wir haben zu Hause die Regenbogen Aktion gemacht und ich schicke ein Bild davon. Es ist zwar noch nicht fertig, aber meine Familie und ich finden die Idee ganz schön.“

„Schule ganz anders – Lernen von zu Hause“ lautet der Titel der Schulaktion. Schulleiterin Marike Vennegeerts erzählt: „Wir haben den Kindern am letzten Schultag vor der Schulschließung Übungs- und Wiederholungsaufgaben mit nach Hause gegeben und außerdem die Eltern über empfehlenswerte Internetangebote für Kinder informiert. Die Angebote sind dabei freiwillig und sollen auf keinen Fall Leistungs- oder Erwartungsdruck aufbauen. Vielmehr hoffen wir, dass die Kinder daran Freude haben.“



Luisa aus Klasse 4 schrieb aus ihrem „Home Office“: „Hi. Was macht ihr so in der Coronazeit? Ich hab zusammen mit Mama den Schreibtisch aus meinem Zimmer nach unten in unser Wohnzimmer gestellt. Bis bald und ganz liebe Grüße, besonders an meine Klasse!“

Dass einige die Angebote nutzen, ist auf der Internetseite zu sehen. „Es ist toll, auf diesem Wege von den Kindern zu hören, sie auch wieder sehen zu können und daran teilhaben zu dürfen, wie sie die Zeit zuhause verbringen“, meint die Schulleiterin weiter. „So kann – dank der Technik – auf Abstand ein wenig Kontakt gehalten werden. Nicht nur zwischen Lehrern und Schülern, sondern ganz besonders auch unter den Kindern.“ Rund 20 Beiträge wurden schon hochgeladen, von Lernzeiten und aus den Pausen. „Auch in der Ferienzeit dürfen es gern mehr werden, Feriengrüße und kleine, fröhliche Momentaufnahmen sind sehr willkommen“, sagt Marike Vennegeerts.